

## Niederschrift

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 12.09.2017  
(10. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>2 Mehr und besseres Park+Ride zur Erhöhung der ÖPNV-Nachfrage in Düsseldorf und der Region - Vorstellung durch Herrn Bernhard Herrmann (Rheinbahn AG)</b> .....	5
<b>3 Auslastung der Bus- und Bahnlinien - Vorstellung durch Herrn Tim Bäumken (Rheinbahn AG)</b> .....	6
<b>4 Regionalplan Düsseldorf (RPD) - Stellungnahme der Stadt Meerbusch zum 3. Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf Vorlage: FB4/0663/2017</b> .....	6
<b>5 Bebauungsplan Nr. 307 Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache 1. Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB 2. Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB Vorlage: FB4/0644/2017</b> .....	8
<b>6 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl 1. Beschluss über Stellungnahmen 2. Beschluss über Änderungen in roter Farbe 3. Beschluss über Änderungen in grüner Farbe 4. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB4/0645/2017</b> .....	9
<b>7 Bebauungsplan Nr. 306, Meerbusch-Lank-Latum, Südlich der Wasserstraße Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: FB4/0654/2017</b> .....	11
<b>8 Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, Fronhofstraße / Gonellastraße Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: FB4/0651/2017</b> .....	12
<b>9 Bauvoranfrage Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern und 19 Stellplätzen, Lank-Latum, Uerdinger Straße 170/ 172 Vorlage: FB4/0660/2017</b> .....	12
<b>10 Grundstücksangelegenheit; Veräußerung eines Baugrundstückes im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56, Meerbusch-Osterath im Bereich des Kindergartens "Knirpsmühle" Vorlage: FB6/0598/2017</b> .....	12
<b>11 Teichanlage Ostara-Gelände Vorlage: DezIII/0668/2017</b> .....	13
<b>12 Anträge</b> .....	14

13	Anfragen .....	14
14	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	14
14.1	Bauvorhaben Fronhofstraße/Pfarrstraße .....	14
14.2	Bauvorhaben Necklenbroicher Straße .....	14
14.3	Bauvoranfrage Mathias-von-Hallberg-Straße .....	14
14.4	Bauvoranfrage Pfarrhaus Hochstraße 13 - Zuwegung .....	15
14.5	Bauvoranfrage kath. Kirche Karl-Arnold-Straße 36 .....	15
14.6	Planfeststellung A57 .....	15
15	Termin der nächsten Sitzung: 21.11.2017 .....	16
16	Verschiedenes .....	16

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:26 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Norma Köser-Voitz Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

Herr Manfred Weigand Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Thomas Jung

**von der SPD-Fraktion**

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied abwesend ab TOP 18

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Frau Kirsten Danes Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Thomas Gabernig

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marc Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Marcel Müller abwesend ab TOP 14.4

**Beratende Mitglieder**

Herr Hubert Kräling Seniorenbeirat

**von der Verwaltung**

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Frau Doris Beseler Fachbereich 6

Frau Petra Fischer

Herr Jürgen Gatzlik Bereichsleiter Fachbereich 6

Frau Brigitte Herrmann Fachbereich 4

Frau Frauke Köppen

Frau Kirsten Steffens Bereichsleiterin Fachbereich 4

**Schriftführerin**

Frau Lisanne Wilms

Fachbereich 4

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marcel Müller

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Damblon schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 zu vertagen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Seitens der Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

### **2 Mehr und besseres Park+Ride zur Erhöhung der ÖPNV-Nachfrage in Düsseldorf und der Region - Vorstellung durch Herrn Bernhard Herrmann (Rheinbahn AG)**

Herr Herrmann stellt das Konzept „Mehr und besseres Park+Ride zur Erhöhung der ÖPNV-Nachfrage in Düsseldorf und der Region“ vor.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Assenmacher erläutert, dass die Verwaltung das Pilot Projekt der Rheinbahn unterstützt. Der Stadt Meerbusch entstehen hierdurch keine Kosten.

Herr Quaß findet das Projekt gut und zukunftsorientiert. Er gibt jedoch zu Bedenken, dass die Park+Ride-Anlage „Haus Meer“ aufgrund der geringen Auslastung keinen idealen Standort darstellt. Besonders durch die geplante Erhebung von Parkgebühren wird eine höhere Auslastung bezweifelt.

Herr Peters stimmt dem zu. Er sieht momentan kein Problem bei der Parksituation. Vielmehr sollte der Bereich „ÖPNV“ weiter gefördert werden.

Herr Schönauer stimmt den Aussagen der vorangegangenen Redner zu und bekräftigt, dass zunächst der ÖPNV attraktiver gemacht werden müsse.

Herr Rettig merkt an, dass sich durch das Projekt nichts verändern wird, da die zu hohen ÖPNV-Preise seiner Meinung nach das Hauptproblem seien.

Frau Niederdellmann-Siemes stimmt Herrn Rettig zu. Sie sieht derzeit den Mehrwert für den Bürger nicht.

Herr Wehrsporn gibt zu Bedenken, dass das Projekt nur verstanden werden kann, wenn das Konzept langfristig betrachtet wird.

Herr Hermann erläutert, dass das Pilot Projekt nur mit der Stadt zusammen umgesetzt werden kann. Sollte es jetzt nicht zu einer positiven Resonanz kommen, würde das Projekt gegebenenfalls um ein Jahr verschoben werden.

Herr Weigand regt an, der Rheinbahn nochmal aufzugeben, die Gebührensituation zu prüfen und in einem späteren Ausschuss zu berichten. Insbesondere sollten die Vorteile für die Benutzer nochmal herausgearbeitet werden.

Frau Kox spricht sich auch für eine Überarbeitung des Konzeptes aus.

Der Ausschuss lädt Herrn Herrmann zu einem späteren Zeitpunkt ein, das überarbeitete Konzept nochmals vorzustellen.

### **3 Auslastung der Bus- und Bahnlinien - Vorstellung durch Herrn Tim Bäumken (Rheinbahn AG)**

Herr Bäumken stellt die Auslastung der Bus- und Bahnlinien in Meerbusch vor.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder kritisieren, dass lediglich Tagesmittelwerte vorgestellt wurden. Sie fordern, dass die Auslastung der Bus- und Bahnlinien nach einzelnen Tageszeiten aufgeschlüsselt werden müssen, um einen genaueren Überblick zu erhalten.

Herr Bäumken erklärt, dass bei einer zu detaillierten Betrachtung die Gefahr besteht, dass einzelne Fahrten falsch interpretiert werden, da es oftmals zu Schwankungen innerhalb von einzelnen Tagen und Wochen kommen kann.

Herr Becker fragt nach der Zurverfügungstellung der Rohdaten.

Herr Bäumken erklärt, dass Rohdaten nicht herausgegeben werden können. Er aber in seinem Hause gerne abstimmt, ob und wenn wie die Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

### **4 Regionalplan Düsseldorf (RPD) - Stellungnahme der Stadt Meerbusch zum 3. Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf Vorlage: FB4/0663/2017**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt stimmt der geänderten Stellungnahme zum 3. Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf entsprechend der Anlage zur Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 12.09.2017 zu und beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme in das formelle Beteiligungsverfahren einzubringen.

Herr Rettig beantragt, den Abschnitt „Haus Meer“ auf Seite 18 zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	1	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	

Herr Rettig beantragt, den Satzteil „entgegen der Empfehlung der Verwaltung“ auf den Seiten 3 und 6 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	

Frau Niederdellmann-Siemes beantragt, die Sondierungsflächen im Regionalplan beizubehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	

Frau Niederdellmann-Siemes beantragt eine getrennte Abstimmung zur allgemeinen Stellungnahme der Stadt Meerbusch zum 3. Entwurf des Regionalplanes Düsseldorf und der angefügten Stellungnahme zum möglichen Standort für einen Konverter.

**Abstimmungsergebnis: Stellungnahme mit Änderungen (ohne Konverter)**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	

**Abstimmungsergebnis: Stellungnahme Konverter**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>		

Herr Quaß fragt, ob eine bauliche Entwicklung auf dem Gelände vom Haus Meer auch mit einer Festlegung eines regionalplanerischen Grünzuges möglich ist.

Frau Steffens antwortet, dass für eine konkrete vorliegende bauliche Idee bereits die Zustimmung der Bezirksregierung signalisiert worden sei und somit für dieses Vorhaben keine Streichung des Grünzuges notwendig wäre. Um grundsätzliche Entwicklungsperspektiven für das Grundstück zu sichern, rege die Verwaltung aber an, den Grünzug hier zu streichen.

Herr Rettig, Frau Niederdellmann-Siemes und Herr Peters sehen die Forderung zur Streichung des regionalen Grünzuges nicht mehr für notwendig an.

Die FDP stimmt der Stellungnahme aufgrund des interkommunalen Gewerbegebietes nicht zu. Die Grünen stellen ebenfalls klar, dass sie gegen das interkommunale Gewerbegebiet sind.

- 5      Bebauungsplan Nr. 307 Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache**  
**1. Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB**  
**2. Beschluss der öffentlichen Entwurfsauslegung gem. § 3 (2) BauGB**  
**Vorlage: FB4/0644/2017**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 307 Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache einschließlich der Begründung für die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss obigen Beschluss.



- 6**        **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl**  
              **1. Beschluss über Stellungnahmen**  
              **2. Beschluss über Änderungen in roter Farbe**  
              **3. Beschluss über Änderungen in grüner Farbe**  
              **4. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**  
              **Vorlage: FB4/0645/2017**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt eine vorlagegemäße Beschlussfassung.

**1. Beschluss über Stellungnahmen**

Der Rat der Stadt nimmt Kenntnis von den zu dem Bebauungsplan-Entwurf 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Anregungen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage.

**2. Beschluss über Änderungen in roter Farbe**

Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl in roter Farbe.

Es handelt sich insbesondere um:

- die Festsetzung einer geschlossenen statt einer abweichenden Bauweise
- die Ergänzung des Punktes 9 in den textlichen Festsetzungen („Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umweltauswirkungen“) um eine Festsetzung zu den Außenwohnbereichen
- die Streichung einer Festsetzung in den textlichen Festsetzungen zur Höhenlage der Geländeoberfläche
- die Ergänzung eines Hinweises zur Anpassung der Höhenlage in den textlichen Festsetzungen

**3. Beschluss über Änderungen in grüner Farbe**

Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl in grüner Farbe.

Es handelt sich insbesondere um:

- redaktionelle Ergänzungen von Koordinatenpunkten und Radien zur Bestimmung der geometrischen Eindeutigkeit
- redaktionelle Anpassungen in der Legende zum Bebauungsplan

**4. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82 in Meerbusch-Büderich, Brühl gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) in Verbindung

mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV.NRW. S. 966) als Satzung mit der Begründung vom 09.08.2017,

für ein Gebiet, das

- im Westen durch die östliche Grenze der vorhandenen Straße „Moerser Straße“,
- im Norden durch die südlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke Nr. 104, Nr. 105 und Nr. 107,
- im Osten durch die östliche Begrenzungslinie des Verlaufs des Schackumer Baches,

maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB in der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82.

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes tritt der Bebauungsplan Nr. 82, soweit er von der 1. Änderung des Bebauungsplans überlagert wird, teilweise außer Kraft.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>		

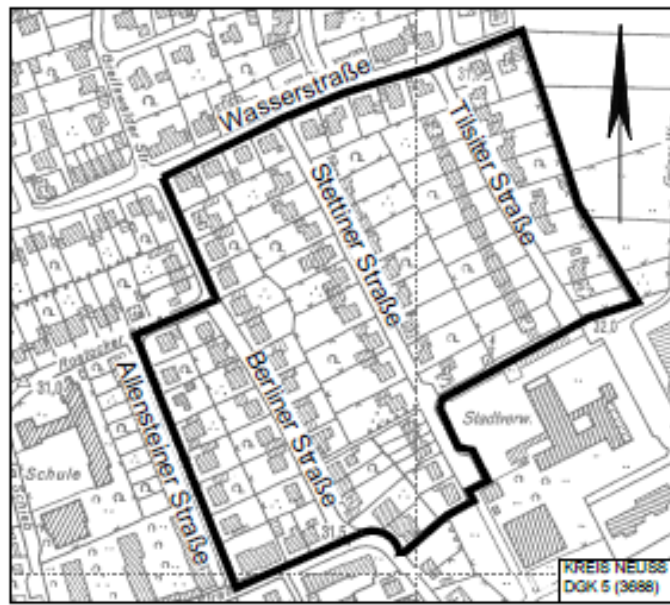
Herr Peters fragt in Bezug auf die Stellungnahme des Rhein-Kreis Neuss nach der Lärmbelastung im Bereich des oben genannten Bebauungsplanes.

Frau Steffens erklärt, dass aufgrund des Verkehrs an der Moerser Straße eine hohe Lärmbelastung in diesem Bereich gegeben ist und die Orientierungswerte der DIN 18005 teilweise um mehr als 10 dB(A) überschritten werden. Durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes ist jedoch gesichert, dass in den Gebäuden gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse vorhanden sind. Zum Beispiel sind Schlaf- räume nur an der lärmabgewandten Gebäudeseite zulässig. Auch sind nur Wohnungen zulässig, die mindestens die Hälfte der Aufenthaltsräume zur lärmabgewandten Seite angeordnet haben.

Sie stellt klar, dass sich die Anregungen des Rhein-Kreis Neuss insbesondere auf die Außenwohnbe- reiche an der Moerser Straße beziehen. Durch die Ergänzung einer textlichen Festsetzung hierzu ist nun sichergestellt, dass durch geeignete schallabschirmende Maßnahmen, hier Glaselemente, ein Außenlärmpegel von 65 dB(A) am Tag nicht überschritten wird. Eine Gesundheitsgefährdung wird höchstrichterlich erst bei 70 dB(A) gesehen.

**7 Bebauungsplan Nr. 306, Meerbusch-Lank-Latum, Südlich der Wasserstraße  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: FB4/0654/2017**

**Beschluss:**



Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt seinen am 30.06.2016 gefassten Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gebiet, das im Norden durch die Straße Wasserstraße begrenzt ist, im Osten entlang landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt, im Süden durch eine öffentliche Fläche, das Grundstück des öffentlichen Verwaltungsgebäudes mit Parkplatz sowie durch eine öffentliche und eine private Grundstücksfläche und die Straße begrenzt ist und im Westen an die Straße Allensteiner Straße angrenzt, aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
DIE LINKE und Piratenpartei	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss obigen Beschluss.

**8        Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, Fronhofstraße / Gonellastraße  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: FB4/0651/2017**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**9        Bauvoranfrage Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern und 19 Stellplätzen, Lank-Latum,  
Uerdinger Straße 170/ 172  
Vorlage: FB4/0660/2017**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtplanung und Liegenschaften stimmt der Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit Satteldach und der Errichtung von 19 Stellplätzen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG			1
DIE LINKE und Piratenpartei			1
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>		<b>2</b>

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss obigen Beschluss.

**10        Grundstücksangelegenheit; Veräußerung eines Baugrundstückes im Bereich der 1. Änderung  
des Bebauungsplanes Nr. 56, Meerbusch-Osterath im Bereich des Kindergartens "Knirpsmühle"  
Vorlage: FB6/0598/2017**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wohnbaugrundstücke im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56, Meerbusch-Osterath im Bereich des Kindergartens „Knirpsmühle“ werden zum Höchstgebot, mindestens aber zu einem Kaufpreis in Höhe von 755.000,00 € einschl. Anliegerbeiträge verkauft.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	

Frau Niederdellmann-Siemes fragt an, ob ein Bedarf an künftigen Kita-Plätzen in Osterath analysiert wurde. Es wäre nicht zielführend, wenn zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle wieder Kindergartenplätze benötigt würden und kein Areal mehr zur Verfügung stehe.

Herr Assenmacher führt aus, dass diese Thematik zuvor mit dem Fachbereich 2, Soziale Hilfen und Jugend, erörtert worden sei. Ein Bedarf sei nicht erkennbar; sollte sich dieser zu einem späteren Zeitpunkt darstellen, erscheint auch ein anderer Standort sinnvoller.

Auf Nachfrage von Herrn Rettig, was mit einer Bebauung mit einer Hausgruppe gemeint sei, erläutert Herr Assenmacher, dass es sich dabei um Reihenhäuser handeln werde.

Herr Quaß regt an, die Bewertungsmatrix für künftige Vergaben generell zu überarbeiten. Herr Becker bittet dabei auch um Berücksichtigung von sozialen Aspekten.

## **11 Teichanlage Ostara-Gelände**

### **Vorlage: DezIII/0668/2017**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat zu beschließen, auf die Realisierung der im städtebaulichen Vertrag festgelegten Teichanlage zu verzichten. Die betreffende Fläche wird als Rasenfläche mit Mulde hergestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
DIE LINKE und Piratenpartei		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>

Herr Peters meldet für seine Fraktion noch Beratungsbedarf an und möchte die Vorlage vertagen. Er weist insbesondere auf das gewünschte städtebauliche Konzept hin.

Herr Assenmacher erklärt, dass aufgrund des Bauzeitenplanes für das Gesamtvorhaben eine Entscheidung hierzu heute notwendig sei. Sollte sich der Ausschuss weiterhin für die Errichtung einer Teichanlage aussprechen, baue der Investor diese selbstverständlich.

Herr Rettig erläutert, dass die geplante Wasserfläche seinerzeit ein wichtiges freiraumplanerisches Element war und darauf nicht verzichtet werden solle.

Frau Niederdellmann-Siemes stimmt dem zu.

## **12 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **13 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **14 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **14.1 Bauvorhaben Fronhofstraße/Pfarrstraße**

Herr Assenmacher stellt das Bauvorhaben vor. Es liegt im Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 301, Fronhofstraße / Gonellastraße.

Der Ausschuss sieht das Bauvorhaben zunächst kritisch, da die städtebaulichen Ziele in diesem Bereich noch nicht konkret definiert worden sind. Zudem bestehe in Bezug auf die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses noch Beratungsbedarf.

Herr Schönauer erklärt in diesem Zusammenhang, dass die CDU an dem Aufstellungsbeschluss weiter festhalten will.

### **14.2 Bauvorhaben Necklenbroicher Straße**

Herr Assenmacher stellt auf Wunsch der CDU-Fraktion das Bauvorhaben nochmals vor. In einem früheren Ausschuss wurde dieses mehrheitlich kritisch gesehen.

Die Ausführungen werden jetzt überwiegend zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Ausschusssitzung im November eine Beratungsvorlage hierzu zu fertigen.

### **14.3 Bauvoranfrage Mathias-von-Hallberg-Straße**

Herr Assenmacher stellt auf Wunsch der CDU-Fraktion das Bauvorhaben nochmals vor. In einem früheren Ausschuss wurde dieses mehrheitlich kritisch gesehen.

Der Ausschuss signalisiert nun Zustimmung, wenn das Bauvorhaben mit einem Satteldach realisiert wird.

Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Ausschusssitzung im November eine Beratungsvorlage hierzu zu fertigen.

#### **14.4 Bauvoranfrage Pfarrhaus Hochstraße 13 - Zuwegung**

Herr Schönauer und Herr Jürgens nehmen an der Diskussion nicht teil.

Herr Assenmacher stellt das Bauvorhaben vor. Er erklärt, dass das Vorhaben grundsätzlich planungsrechtlich durch die Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 308, Meerbusch-Osterath, Barbara-Gerretz-Schule / Am Hoterhof gesichert werden soll. Er schlägt weiterhin vor, die konkreten Planungen in einem zu installierenden Gestaltungsgremium aus Vertretern der Politik und Verwaltung zu beraten und abzustimmen.

Der Ausschuss signalisiert grundsätzlich Zustimmung. Er fordert jedoch, dass die Wegeführung in den Park erhalten bleibt und somit ein Baustein des Fuß- und Radwegenetzes ist, dass den Bahnhof über den Rathauspark mit dem Gelände der ehemaligen Barbara-Gerretz-Schule und darüber hinaus verbindet.

#### **14.5 Bauvoranfrage kath. Kirche Karl-Arnold-Straße 36**

Herr Assenmacher stellt das Bauvorhaben vor.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis. Gegen die Verlegung des Weges bestehen keine Bedenken.

#### **14.6 Planfeststellung A57**

Herr Assenmacher weist auf die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für den 6-streifigen Ausbau der A 57 von der Anschlussstelle Krefeld-Oppum bis südlich des Autobahnkreuzes Meerbusch hin.

Der Umgang mit der Stellungnahme der Stadt Meerbusch wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Schönauer erkundigt sich grundsätzlich nach dem aktuellen Stand des Ausbaus der A57.

Herr Assenmacher sagt zu, sich über den aktuellen Stand bei Straße NRW zu informieren, jedoch wird dies aufgrund zeitlicher Engpässe nicht dem nächsten Protokoll beigelegt werden können.

Herr Schönauer bittet darum, dass der aktuelle Stand schnellstmöglich im Ausschuss vorgestellt wird.

**15 Termin der nächsten Sitzung: 21.11.2017**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungen und Liegenschaften findet am 21.11.2017 statt. Am 17.10.2017 findet eine Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses und des Ausschusses für Planungen und Liegenschaften statt.

**16 Verschiedenes**

Herr Rettig bittet um eine Auflistung aller erteilten Abweichungen und Befreiungen, die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 266, Ostara erteilt worden sind. Hierzu zählen auch die vertraglichen Vereinbarungen.

Herr Assenmacher sagt dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

Meerbusch, den 4. Oktober 2017

---

Werner Damblon  
Ausschussvorsitzender

---

Schriftführer/in